

ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland sinkt leicht

Dresden, 28. Mai 2019 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmer hat sich im Mai wieder etwas abgekühlt. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft sank leicht von 103,1 auf 102,4 Punkte. Ausschlaggebend hierfür waren die deutlich gesunkenen Lageeinschätzungen der Befragungsteilnehmer. Mit Blick auf die kommenden sechs Monate äußerten sich die befragten Unternehmer abermals optimistischer.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte die Stimmung merklich ab. Die Befragungsteilnehmer korrigierten ihre Lageeinschätzungen deutlich nach unten. Ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate fielen abermals pessimistischer aus.

Auch im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* sank der Geschäftsklimaindex leicht. Ausschlaggebend für diesen Stimmungsrückgang waren die rückläufigen Lageeinschätzungen. Die Geschäftserwartungen wurden abermals optimistischer.

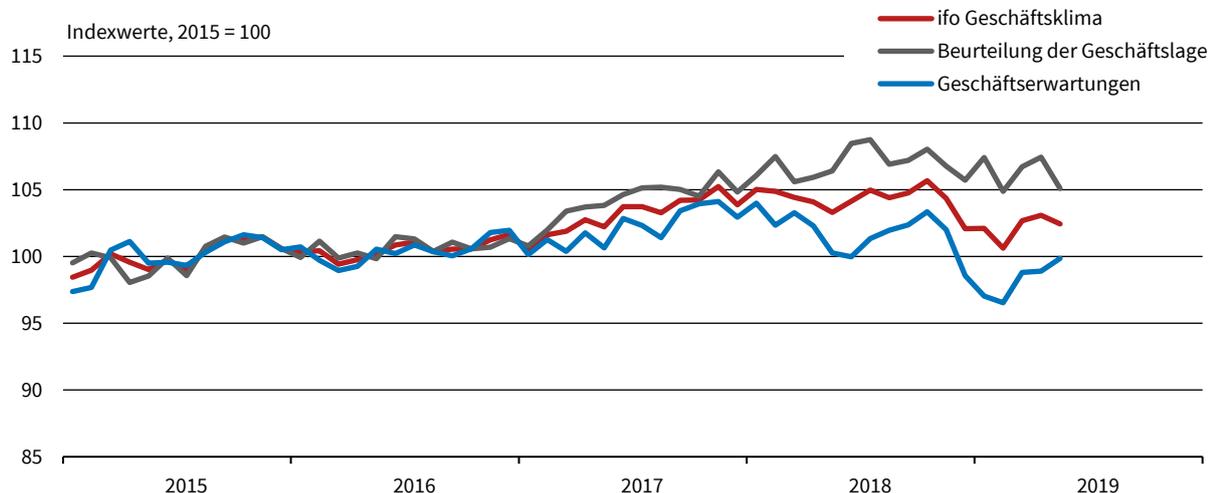
Im ostdeutschen *Handel* blieb die Stimmung im Mai nahezu unverändert. Die Befragungsteilnehmer aus Groß- und Einzelhandel äußerten sich spürbar zufriedener über ihre laufenden Geschäfte. Ihr Ausblick auf die kommenden sechs Monate trübte sich spürbar ein.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* hellte sich das Geschäftsklima weiter auf. Die befragten Bauunternehmer hoben sowohl ihre Lageeinschätzungen als auch ihre Geschäftserwartungen deutlich an.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2019.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

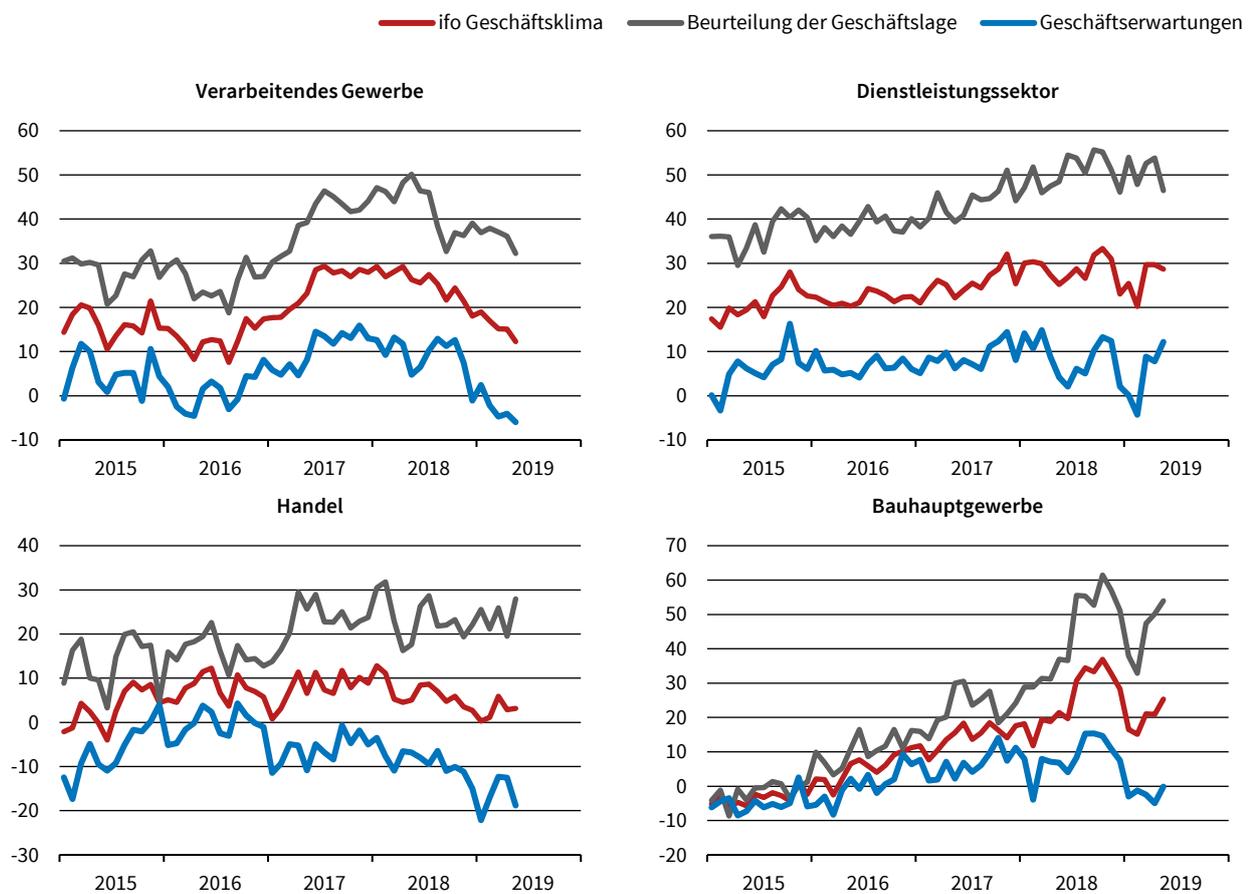
	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19	03/19	04/19	05/19
Klima	103.3	104.1	105.0	104.4	104.8	105.7	104.4	102.1	102.1	100.6	102.7	103.1	102.4
Lage	106.4	108.5	108.7	106.9	107.2	108.0	106.8	105.7	107.4	104.9	106.7	107.4	105.1
Erwartungen	100.3	100.0	101.3	101.9	102.4	103.4	102.0	98.6	97.0	96.5	98.8	98.9	99.8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2019.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19	03/19	04/19	05/19
Ostdeutschland	22.9	24.7	26.5	25.3	26.0	28.0	25.2	20.3	20.3	17.1	21.6	22.4	21.0
Verarb. Gewerbe	26.3	25.6	27.4	25.3	21.7	24.4	21.4	18.1	19.0	16.9	15.2	15.1	12.3
Dienstleistungssektor	25.2	26.8	28.7	26.6	31.8	33.3	31.0	23.0	25.5	20.2	29.7	29.7	28.7
Handel	5.0	8.4	8.7	7.0	4.8	5.9	3.5	2.7	0.3	1.1	5.9	2.9	3.2
Bauhauptgewerbe	21.4	19.7	30.7	34.5	33.3	36.9	32.8	28.3	16.5	15.1	21.0	20.9	25.3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1 700 Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate als „günstiger“, „gleich bleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftssituation ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

